

II-466 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 267/J

1976 -03- 31

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Eduard MOSER
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Bauzustand der Kasernen

Auf die Anfrage vom 20.3.1975 betreffend den Bauzustand der Kasernen und Sofortmaßnahmen zur Beseitigung menschenunwürdiger Unterbringung von Soldaten wurde in der Antwort des Bundesministers für Landesverteidigung vom 15.5.1975 (1983/AB) auf die Errichtung von 15 Mannschaftsunterkünften in Fertigteilbauweise verwiesen. Bis jetzt scheint allerdings noch nicht einmal die Ausschreibung erfolgt zu sein, obwohl in massiver Form von den Soldaten und in den Massenmedien wiederholt Abhilfe gefordert wurde. Der Bundesminister für Landesverteidigung hat die skandalösen Unterbringungsverhältnisse bestätigt, u.a. auch in einem Artikel mit der Überschrift "Soldaten schlechter als Strafgefangene untergebracht".

In einer schriftlichen Anfragebeantwortung vom 25.7.1975 (2200/AB) hat der Bundesminister für Bauten und Technik darauf hingewiesen, daß die Verhandlungen zur Erbauung der 15 Mannschaftsunterkünfte noch nicht abgeschlossen sind.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Anstrengungen erfolgten Ihrerseits für die Sanierung der Kasernen und insbesondere für den Bau der angekündigten 15 Mannschaftsunterkünfte im Interesse unserer Landesverteidigung und einer menschenwürdigen Unterbringung der Soldaten?

2) Warum ist bisher die Ausschreibung für das Fertigteilbauprojekt unterblieben, obwohl laut Anfragebeantwortung des BMfLV vom 15.5.1975 damals bereits dem Bautenministerium ein anbotsreifes Projekt vorgelegen ist?

3) Wurde von der Bereitschaft des anbotlegenden Unternehmens zur Vorfinanzierung Gebrauch gemacht, zumal Sie in Ihrer Anfragebeantwortung vom 25.7.1975 die notwendige Klärung der Finanzierung betonten?

Wenn nein, warum nicht?

4) Wann ist insbesondere mit dem Baubeginn im Standort Graz/Kirchnerkaserne zu rechnen, da Sie in Ihrer Anfragebeantwortung vom 25.7.1975 zusichern, daß dieser Bau unter den ersten dieser Art zu finden sein werde?

5) Ist es richtig, daß vom Bundesheer wegen der unverantwortlichen Verzögerung der dringendsten Baumaßnahmen Vorschläge zur Änderung der Kompetenzlage und für ein eigenes Heeresbauamt gemacht wurden?